



MEDIENINFORMATION

STADTRATSSITZUNG VOM 9. JULI 2015

SIEBEN STATT NEUN STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE

Im Schwerpunktprogramm für die Amtsdauer 2014 bis 2018 hat sich der Stadtrat zum Ziel gesetzt, dass die Stadt Illnau-Effretikon per Beginn der nächsten Legislatur über eine zukunftsgerichtete Behörden- und Verwaltungsorganisation verfügt, welche mittelfristig gegenüber der heutigen Lösung auch Einsparungen generiert. Der Stadtrat hat nun entschieden, auf Beginn der Amtsdauer 2018 bis 2022 die Reduktion der Mitgliederzahl des Stadtrats von neun auf sieben anzustreben. Damit würde sich die Exekutive der Stadt Illnau-Effretikon den übrigen vergleichbaren Gemeinden im Kanton Zürich angleichen. Dazu ist eine Teilrevision der Gemeindeordnung notwendig, welche den Stimmberechtigten vorzulegen ist. Damit das Stadtratsmandat miliztauglich bleibt, sind auch die Aufgabenfelder der Stadträtinnen und Stadträte zu überdenken. Der Stadtrat ist überzeugt, dass die Behördenarbeit mit sieben Mitgliedern effizienter und trotzdem mit einer genügenden Meinungsvielfalt zu bewältigen ist.

Gleichzeitig mit der Verkleinerung des Stadtrats ist auch die Grösse der übrigen Behörden, insbesondere Grosser Gemeinderat, Schulpflege und Fürsorgebehörde, zu überdenken. Diese Behörden werden eingeladen, sich in den nächsten Monaten Gedanken zu ihrer Mitgliederzahl zu machen und dem Stadtrat dazu eine Stellungnahme einzureichen.

Als weitere bedeutende Aufgabe steht die Verwaltungsreorganisation an. Die Stadtverwaltung ist entlang der stadträtlichen Ressorts strukturiert und diese Organisation muss ebenfalls überdacht und möglichst prozessorientiert gestaltet werden. Ins Sparpaket 17 wurde vom Stadtrat ein Sparpotenzial von jährlich wiederkehrend 250'000 Franken als Folge der Behörden- und Verwaltungsreorganisation aufgenommen.

Der vom Stadtrat genehmigte Projektauftrag sieht vor, den Entwurf der angepassten Gemeindeordnung im nächsten Frühjahr in die Vernehmlassung zu verabschieden. Die Beratung im Parlament ist auf den Herbst 2016 und die Urnenabstimmung im Frühjahr 2017 geplant. Mit diesem Fahrplan wird sichergestellt, dass rechtzeitig Klarheit über die zu besetzenden Behördenämter bei den Erneuerungswahlen 2018 besteht.

SPIELPLATZ MOOSBURG WIRD ERNEUERT

Der Spielplatz Moosburg wurde im Jahr 2001 erstellt. Nach 14 Betriebsjahren weist er deutliche Abnutzungserscheinungen auf und muss aus Sicherheitsgründen ersetzt werden. Für die Erneuerung des beliebten Spielgeräts wurden drei Firmen zur Offertstellung eingeladen. Eine Projektgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Familienvereins, der Kindertagesstätte Effretikon, des Unterhaltsbetriebs und der Abteilung

Kontaktperson

Peter Wettstein
Direkt 052 354 24 18
peter.wettstein@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
Fax 052 354 23 23
praesidiales@ilef.ch
www.ilef.ch



Jugend und Sport, beurteilte die eingereichten Vorschläge. Aufgrund des Antrags der Projektgruppe hat der Stadtrat den Auftrag für ein neues Spielgerät an das Atelier Fredi Schelb, Winterthur, erteilt. Das neue Gerät ist einem Schiff nachempfunden, vielseitig nutzbar und regt die Fantasie der Kinder an. Der Stadtrat bewilligte für die Spielplatzerneuerung einen Kredit von 95'000 Franken. Zusätzlich trägt der Kiwanis Club Illnau-Effretikon erfreulicherweise 10'000 Franken an das Projekt bei. Dies aus Anlass seines 100-Jahr-Jubiläums.

Die Bauarbeiten werden nach den Sommerferien beginnen und sollten Ende September abgeschlossen sein.

KREDITABRECHNUNGEN

Der Stadtrat hat eine Reihe von Krediten abgerechnet und die teilweise notwendigen Zusatzkredite bewilligt:

Erneuerung der städtischen Website (Kredit Fr. 135'000, Abrechnung Fr. 102'000).

Ersatz Wasserleitung Gartenstrasse, Effretikon (Kredit Fr. 135'000, Abrechnung Fr. 124'000)

Ersatz Wasserleitung Würklenstrasse, Effretikon (Kredit Fr. 100'000, Abrechnung Fr. 114'000)

Ersatz Wasserleitung Steinacherstrasse, Illnau (Kredit Fr. 90'000, Abrechnung Fr. 127'000)

Ersatz Wasserleitung Wangener- bis Büelstrasse, Tagelswangen (Kredit Fr. 120'000, Abrechnung Fr. 93'000)

Ersatz Wasserleitung Chlotengasse, Tagelswangen (Kredit Fr. 180'000, Abrechnung Fr. 187'000)

Ersatz Wasserleitung Kyburgstrasse, Billikon (Kredit Fr. 200'000, Abrechnung Fr. 154'000)

Erneuerung Leitsystem Wasserversorgung (Kredit Fr. 60'000, Abrechnung Fr. 69'000)

Ersatz Abwasserleitung Gartenstrasse, Effretikon (Kredit Fr. 150'000, Abrechnung Fr. 157'000)
